

Mittwoch 22. Februar

09:00 Uhr Stephan Kempe (Darmstadt): aut Nilus aut nihil. Geochemische Probleme globaler Flüsse?

10:00 Uhr Ingo Uhlig (Halle): Flüsse und Ströme in Energiekulturen

11:00 Uhr Julia Schöll (Braunschweig): Mit dem Strom schwimmen. Zum Verhältnis von Wasser, Subjekt und Bewegung

12:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Marit Heuß (Leipzig): Alles verändernde Flusslandschaften im Werk Peter Handkes

15:00 Uhr Stefanie John (Braunschweig): "but river – what have you left us?": Treibgut als Material und Modell in der britischen Gegenwartslyrik

16:00 Uhr Peter Hermann Braun (Jena): „Ich befuhr einen Fluß bei günstigen Winden“ - Was wir im Werk von Henry David Thoreau über die Poesie und Poetik der Flüsse lernen können

17:00 Uhr Hans Jürgen Balmes: Barry Lopez' River Notes

18:00 Uhr Abschlusspodium: (vorläufige) Bilanz der Tagung, anschließend Filmvorstellung River von Jennifer Peedom und Robert Macfarlane. Einführung: Christoph Seelinger

Donnerstag 23. Februar

09:00 Uhr Besichtigung Skulpturenpark Damnatz/Elbe und Nicolas Born Grabstätte (per Bus)

12:00 Uhr Rückkehr nach Hitzacker

Abreise

Teilnehmer*innen

Hans Jürgen Balmes, S. Fischer Verlag Frankfurt/M.
Prof. Dr. Cord Berghahn, TU Braunschweig
PD Dr. Peter Hermann Braun, FSU Jena
Prof. Dr. Ludwig Fischer, Uni Hamburg
Dr. Marit Heuß, Universität Leipzig
PD Dr. Tanja van Hoorn, Leibniz Universität Hannover / Ruhr Uni Bochum
Ernst von Hopffgarten, Künstlerische Werkstätten Trebel
Dr. Stefanie John, TU Braunschweig
Prof. Dr. Stephan Kempe, TU Darmstadt
Dr. Friedhart Knolle, BUND Niedersachsen
Prof. Dr. Sven Kramer, Leuphana Universität Lüneburg
Clemens von Reusner, Höhbeck
Prof. Dr. Jan Röhnert, TU Braunschweig
Prof. Dr. Julia Schöll, TU Braunschweig
Prof. Dr. Antje Schwalb, TU Braunschweig
Dr. Christoph Seelinger, TU Braunschweig
PD Dr. Ingo Uhlig, MLU Halle/Saale

Kontakt

Prof. Dr. Jan Röhnert
j.roehnert@tu-bs.de

Dr. Christoph Seelinger
christoph.seelinger@tu-bs.de

Lena Dienelt
l.dienelt@tu-bs.de

Susann Schwaß
s.schwass@tu-bs.de

© TU Braunschweig
Institut für Germanistik
Abt. Neuere deutsche Literatur
Bienroder Weg 80
38109 Braunschweig

Veranstaltungsort:
Nicolas Born Bibliothek
Brauhausstraße 3a
29456 Hitzacker (Elbe)
Buecherei.Hitzacker@web.de

Mit freundlicher Unterstützung der Nicolas Born Stiftung, Dannenberg.



Die Poesie der Ströme

Flussläufe in Literatur und Geowissenschaften

Interdisziplinäres Kolloquium

Interdisziplinäres Kolloquium

Die Poesie der Ströme. Flussläufe in Literatur und Geowissenschaften.

Ort: Hitzacker/Elbe, Nicolas Born Bibliothek

Zeitraum: 20. bis 23. Februar 2023

Einen Fluss zu besingen und einen Fluss zu vermessen ist sicher nicht dasselbe. Was wechselseitig da im Flussdiagramm, dem Gewässerzustandsbericht, dem Lied, dem Gedicht oder der Naturschilderung zur Sprache kommt, bleibt aber eines - nämlich strömendes Wasser, und das heißt: eine ganz eigene Landschaft mit ganz eigenen geologischen, zoologisch-botanischen, klimatischen Verhältnissen – ein fragiles elementares Ökosystem, das weltweit auf der Kippe steht, weil es nicht nur fundamental von den Folgen des Klimawandels und Artensterbens, sondern auch von menschlichen Eingriffen (Staudämme, Begradigung, Schiffsverkehr...) betroffen ist.

Indes: Flüsse wehren sich. Sie treten über die Ufer, trocknen aus, eingedämmt, begradigt und entschlämmt führen sie keine lebensnotwendigen fruchtbaren Sedimente mehr mit sich. In Flussmodellierungen versuchen Hydrogeologen den aktuellen Zustand der Flüsse empirisch zu erfassen, während die zeitgenössische Literatur etwa im Nature Writing Geschichte und Gegenwart der Flüsse in poetischen Erfahrungsberichten nachgeht. Wie aber berühren sich beide vermeintlich weit auseinander liegenden Darstellungsweisen?

Dieser Frage möchte ein von der Nicolas Born Stiftung gefördertes interdisziplinäres Kolloquium an der Nicolas Born Bibliothek in Hitzacker nachgehen. Neben den internen Tagungsbeiträgen gibt es drei öffentliche Abende, in denen der Komponist Clemens von Reusner (www.cvr-net.de) mit seinen elektroakustischen Fluss-Kompositionen draught und Ideale Landschaft Nr. 6 und der Künstler Ernst von Hopffgarten (www.ernstvonhopffgarten.de) mit parallel entstandenen Grafiken zu erleben sind (20. Februar 18:00 Uhr), der Lektor und Übersetzer Hans Jürgen Balmes aus seinem bei S. Fischer erschienenen Der Rhein. Biographie eines Flusses liest (21. Februar 18 Uhr), der Film River des britischen Nature Writers Robert MacFarlane und der australischen Regisseurin Jennifer Peedom gezeigt wird (22. Februar 18 Uhr).

← Grafik auf der Vorderseite:
Ernst von Hopffgarten
„Blatt 6 aus Variationen in G“

Tagungsprogramm

Die Vorträge dauern jeweils ca. eine halbe Stunde und bieten im Anschluss Möglichkeit zu Diskussion und Kaffeepause.

Montag 20. Februar

Anreise bis 13 Uhr

14:00 Uhr Jan Röhnert (Braunschweig): Eröffnung – „Was ist ein Fluß?“

15:00 Uhr Antje Schwalb (Braunschweig): Leben am Fluß – eine geowissenschaftliche Zeitreise

16:00 Uhr Ludwig Fischer (Hamburg): Nach Nicolas Borns ‚Ein paar Notizen aus dem Elbholz‘

18:00 Uhr draught und Ideale Landschaft. Klang- und Bildkompositionen vom Fluss mit Clemens von Reusner und Ernst von Hopffgarten

Dienstag 21. Februar

9:30 Uhr Cord Berghahn (Braunschweig): Psychogeography, Walking Theory und Nature Writing in Georg Forsters Ansichten vom Niederrhein

10:30 Uhr Christoph Seelinger (Braunschweig): Vom Fluss zum Meer. Strömungsbewegungen im Kino von Jean Epstein

11:30 Uhr Friedhart Knolle (Goslar): Flüsse im Untergrund – die unbekanntesten und unterschätzten Ströme unter unseren Füßen im Grundwasser und im Karst

12:30 Mittagspause

14:30 Uhr Tanja von Hoorn (Bochum, Hannover): „Wo ist der Fluss?“ Poetische Edge-Effekte an Emscher und Tagliamento

15:30 Uhr Jan Röhnert (Braunschweig): „Fluss“ und „Strom“ im langen Gedicht

16:30 Uhr Sven Kramer (Lüneburg): Der braune Gott der Ahr. Zu einem Gedicht von Norbert Hummelt

18:00 Uhr Lesung und Gespräch mit Hans Jürgen Balmes: Das Flüstern der Flüsse. Lesung aus Der Rhein. Biographie eines Flusses